

Protokoll zur ordentlichen Jugendversammlung 2019

Zeit: **27. Februar 2019, 20:00 Uhr**

Ort: **Leichtathletikhalle Hamburg / Besprechungsraum**



Anwesend: Jann Folkers (Meiendorfer SV), Simon Krause-Solberg, (Jugendkassenwart / Hamburger SV), Janina Konerding (komm. Jugendwartin / Barsbütteler SV), Lasse Zeuch (Referent für außersportliche Aktivitäten / TuS Berne), Miguel Daberkow (TSG Bergedorf), Lena Pless (Niendorfer TSV), Sonja Meyer (Niendorfer TSV), Matthias Meyer (Niendorfer TSV), Renée Nitsch (HNT Hamburg), Martina Steineckert (SV Lurup), Mika Niedieck (LG Alsternord), Julia Beyer (Hamburger SV), Jule Bräuner (AMTV Hamburg), Madeleine Richter (TH Eilbeck), Ben Aichele (TH Eilbeck), Bjarne Kiekbusch (Hamburger SV), Rudolf Schuster (TH Eilbeck), Erwin Rixen (TSG Bergedorf), Wolfgang Timm (Hamburger SV)

Als Gast: Martina Lutter-Baumann

TOP 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zunächst weist Jann Folkers bei der Eröffnung der Jugendversammlung darauf hin, dass er nunmehr in der Geschäftsstelle arbeite und daher als Jugendwart zurückgetreten sei. Der Posten des Jugendwartes sei von Janina Konerding kommissarisch übernommen worden. Er werde aber trotzdem durch die Sitzung führen und den Jugendausschuss auch zukünftig weiter tatkräftig unterstützen.

Die Jugendvertreter werden herzlich begrüßt. Durch die ordnungsgemäße Einladung zur Jugendversammlung per E-Mail an die Vereinsvertreter durch die HLV-Geschäftsstelle und Veröffentlichung auf der HLV-Homepage (www.hhlv.de) ist diese Jugendversammlung beschlussfähig. Die Anwesenden repräsentieren insgesamt 44 Stimmen. Es sind 11 Vereine anwesend.

Jann Folkers bittet, das Protokoll der letzten Jugendversammlung aus dem Jahr 2018 zu genehmigen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2 - Berichte

TOP 2a - Bericht des Jugendwartes

Jann Folkers berichtet aus dem vergangenen Jahr und über die Arbeit des Jugendwartes und des Jugendausschusses.

Das Jahr 2018 war für die HLV-Jugend ein äußerst erfolgreiches und auch besonderes Jahr. Die vielen durch den HLV-Jugendausschuss geplanten und durchgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen waren einerseits zwar sehr arbeitsintensiv, andererseits aber auch sehr erfolgreich.

Ein einmaliges und mit Sicherheit auch ganz besonderes Ereignis war das EM-Jugendlager des Deutschen Leichtathletik-Verbandes am Rande der Europameisterschaften in Berlin. Auch die HLV-Jugend entsandte Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu diesem Jugendlager, welches nach Rückmeldung der Athletinnen und Athleten ein unvergleichliches Erlebnis und eine großartige

Erfahrung war. Diese Veranstaltung gab den jungen Athletinnen und Athleten die Chance, einmal in die ganz große Welt der Leichtathletik hinein zu schnuppern, einige der besten Athletinnen und Athleten der Welt im Berliner Olympiastadion hautnah zu erleben, ein Training mit Bundestrainern zu erleben, Deutsche Spitzenathleten hautnah kennen zu lernen, vor allem aber Kontakte zu anderen jungen Sportlern aus dem ganzen Land zu knüpfen. Dabei haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jugendlagers mit ihren verschiedenen Aktionen immer wieder für mächtig Stimmung im Stadion gesorgt und die Athletinnen und Athleten auch auf der Europäischen Meile am Breitscheidplatz lautstark angefeuert und bejubelt.

Der Jugendausschuss wählt für diese Veranstaltungen Athletinnen und Athleten aus, die entweder durch außergewöhnliche sportliche Leistungen oder besonderes ehrenamtliches Engagement aufgefallen sind. Auch für das Jahr 2019 ist wieder ein DLV-Jugendlager während der Deutschen Meisterschaften der Männer und Frauen in Berlin geplant. Die dafür vom HLV-Jugendausschuss ausgewählten Sportlerinnen und Sportler werden persönlich oder über ihre Trainer eingeladen.

Ein großer und nahezu historischer Erfolg für die HLV-Jugend war die Teilnahme am Norddeutschen Verbändekampf, welcher im vergangenen Jahr im September durch den Niedersächsischen Leichtathletik-Verband ausgerichtet wurde und in Bad Harzburg stattfand. Mit unserer aus 17 Jungs und 16 Mädels bestehenden Mannschaft konnten wir großartige Erfolge erzielen und als „Team Hamburg“ bei den Mädchen Platz zwei und den Jungs Platz 3 belegen. In der Addition der Ergebnisse erreichte die Mannschaft den dritten Platz. Großartig war auch die gegenseitige Unterstützung im Wettkampf, egal für welchen Hamburger Verein die Athletinnen und Athleten „normal“ starten. Viele erfreuliche Einzelleistungen führten zu diesen fantastischen Platzierungen.

Wie auch im vergangenen Jahr reisten wir zu diesem Wettkampf bereits am Vortag an, um mit allen Teilnehmerinnen, Teilnehmern, Betreuerinnen und Betreuern bereits den Vorabend gemeinsam zu verbringen und in der Jugendherberge in Goslar zu übernachten. Diese Maßnahme war für das Team-Gefühl wieder ein ganz wichtiger Faktor, da alle Athletinnen und Athleten so noch ein bisschen länger die Möglichkeit hatten, sich einander kennenzulernen. Das mannschaftlich geschlossene Auftreten der jugendlichen Athletinnen und Athleten, die gegenseitige Unterstützung und das Anfeuern der Mannschafts-Kolleginnen und Mannschafts-Kollegen im Wettkampf waren beeindruckend und hat den Betreuern und Trainern große Freude bereitet.

Traditionell fand Anfang September die Ausfahrt zum ISTAF nach Berlin ins Olympiastadion statt, an der etwa 40 Leichtathletik-Interessierte aus Hamburg und Umgebung teilnahmen. Das Interesse an dieser Ausfahrt war anders als in den letzten Jahren nicht so groß. Wir hoffen, dass das Interesse im Verband an der Ausfahrt zum ISTAF 2019 wieder wächst und freuen uns bereits jetzt, mit einer geselligen Truppe nach Berlin fahren zu können, um hoffentlich auch ein paar Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg zu den Weltmeisterschaften in Doha zu sehen.

In der vergangenen Hallensaison entschied sich der Jugendausschuss, das Qualifikationssportfest im November gemeinsam mit dem Niendorfer TSV durchzuführen und dieses durch die erweiterten Möglichkeiten wieder ein wenig umfangreicher zu gestalten, wodurch das „Sprint- und Sprung-Sportfest“ entstanden ist. Auf diese Weise erhielten nicht nur die jungen Athletinnen und Athleten der Alsterklassen U14 und U12 eine Chance zur Qualifikation für die Hamburger Meisterschaften der U14 und Hamburgs Beste U12 Ende Februar. Auch die Altersklassen U16, U18 und U20 hatten so die Möglichkeit, sich unter dem Dach der Leichtathletikhalle miteinander zu messen.

Weiterhin richtete der Jugendausschuss im vergangenen Jahr mit tatkräftiger Unterstützung der Geschäftsstelle auch zahlreiche andere Veranstaltungen der Altersklassen U16, U14 und U12 aus.

Zudem hat der Jugendausschuss bereits die Planung der Veranstaltungen im kommenden Sommer aufgenommen und die Termine hierfür festgelegt. Die Langstaffeln und Langstrecken werden wieder ausgelagert und finden im Rahmen von Vereinssportfesten statt.

Die Hamburger Meisterschaften im Drei-/Vierkampf finden am 25.05.2019, die Hamburger Meisterschaften im Blockwettkampf finden am 11.05.2019, der HLV-Pokal und die Team-LM finden am 01.06.2019 und die Hamburger Meisterschaften U14 und Hamburgs Beste U12 finden am 21./22.09.2019 statt.

Die traditionelle Fahrt zum ISTAF (1. September 2019) nach Berlin ist auch dieses Jahr wieder geplant. Die Ankündigung über die HLV-Homepage und Anmeldung sollen dieses Jahr früher erfolgen, um anhand der Anmeldungen die Karten kaufen zu können. So soll verhindert werden, dass – wie im letzten Jahr – viele Karten übrigbleiben.

Auch der Vergleichskampf der Norddeutschen Verbände ist im kommenden Jahr wieder fester Bestandteil des Terminkalenders und die HLV-Jugend plant wieder fest mit einer Teilnahme an diesem traditionellen Wettkampf, welcher in diesem Jahr am 14. September 2019 in Bremen stattfinden wird.

Jann Folkers weist noch einmal darauf hin, dass viele Veranstaltungen des vergangenen Jahres ohne die tatkräftige Unterstützung von zahlreichen jugendlichen Helferinnen und Helfern nicht möglich gewesen wären und bedankt sich dafür stellvertretend bei Julia Beyer, Jule Bräuner, Miguel Daberkow, Lasse Zeuch und Bernd Springer.

TOP 2b - Bericht des Jugendkassenwartes

Simon Krause-Solberg legt der Jugendversammlung den Jugendkassenbericht für das Jahr 2018 vor. Die Abrechnung weist für das Jahr 2018 eine Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben aus. Es ergibt sich ein Verlust von 1334,32 Euro. Mit Verrechnung des Anfangsbestandes verbleibt damit ein Guthaben von 9.214 Euro. Der Verlust im Jahr 2018 liegt vor allem an der Unterstützung des Rapido-Projekts (Hamburger Nachwuchssichtung und Förderung) durch den Jugendausschuss.

Verrechnet man im Bereich der Wettkämpfe die Einnahmen mit Ausgaben und Kosten für Medaillen und Pokale so ergibt sich ein minimaler Verlust von 238,70 Euro.

Der Posten Trainingsmaßnahmen und Geräte umfasst allein das Rapido-Projekt. Aufwendungen außerhalb des Wettkampfsports beinhalteten Zuschüsse für Leichtathletik-Jugend-Trainingslager der Vereine sowie die gemeinsamen Jugendfahrten zu Leichtathletik Events wie das ISTAF in Berlin. Rudolf Schuster fragt an dieser Stelle nach, warum der Bericht nicht im Vorwege versandt worden sei. Simon teilt mit, dass er dies – sollte es gewünscht sein – zukünftig machen werde.

TOP 3 - Aussprache zu den Berichten

Die Kassenprüfer Hendrik Vogt und Christopher Bickmann sind nicht anwesend.

Bernd Springer liest den Bericht von Hendrik Voigt vor:

„An die Jugendversammlung, stattfindend am 27.02.2019 um 20 Uhr im Konferenzraum der LTH

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendausschusses, liebe Teilnehmer der Jugendversammlung.

Hiermit bestätige ich, dass am 30.01.2019 die Kassenprüfung durch Christopher Bickmann und mich – Hendrik Vogt – durchgeführt wurde. Dies fand im Beisein des Jugendkassenwartes Simon Krause-Solberg statt.

Bei der Kassenprüfung kam es zu keinerlei Beanstandung. Die Buchungen waren in der Gänze nachvollziehbar und die Belege vollständig. In Anbetracht dessen wird den Jugendvertretern der Vereine im Zuge der Jugendversammlung empfohlen den Jugendausschuss für das Jahr 2018 zu entlasten.“

TOP 4 - Entlastung des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wird durch die Jugendversammlung für das Jahr 2018 einstimmig mit zwei Enthaltungen entlastet.

Top 5a - Änderung Jugendordnung

Jann Folkers teilt mit, dass eine Änderung bzw. Anpassung der Jugendordnung vorgenommen werden soll, in dieser der Schülerwart durch den Referenten für Kinderleichtathletik ersetzt werden soll. Er stellt den Antrag, dass die Jugendordnung dahingehend geändert werden soll, dass die Position des „Schülerwartes“ durch die Position des „Referenten für Kinderleichtathletik“ ersetzt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

TOP 5b - Wahlen

Folgende Posten müssen dieses Jahr neu gewählt werden:

- Jugendwart
- Jugendwartin
- Jugendkassenwart
- Jugendwettkampfwart
- Schulsportreferent
- Jugendsprecher
- Jugendsprecherin
- Jugendstatistiker
- Referent für Leistungsförderung
- Referent für Kinderleichtathletik
- Kassenprüfer

Janina Konerding hat sich bereit erklärt, den Posten der Jugendwartin zu übernehmen. Simon Krause-Solberg hat sich bereit erklärt, den Posten des Jugendkassenwartes zu übernehmen. Julia Beyer und Jule Bräuner haben sich bereit erklärt, als Team den Posten des Jugendwettkampfwartes zu übernehmen. Lasse Zeuch hat sich bereit erklärt, den Posten des Referenten für Leistungsförderung zu übernehmen. Bjarne Kieckbusch hat sich bereit erklärt, den Posten des Referenten für Kinderleichtathletik zu übernehmen.

Für die weiteren Posten haben sich keine Bewerber gefunden, sodass diese unbesetzt bleiben.

Die Wahlen erfolgen durch eine Block-Abstimmung:

Janina Konerding wird durch die Jugendversammlung einstimmig zur Jugendwartin, Simon Krause-Solberg einstimmig zum Jugendkassenwart, Julia Beyer und Jule Bräuner einstimmig zum Jugendwettkampfwart, Lasse Zeuch einstimmig zum Referenten für Leistungsförderung und Bjarne Kieckbusch einstimmig zum Referenten für Kinderleichtathletik gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Hendrik Voigt ist nach Ablauf von zwei Jahren nicht mehr Kassenprüfer.

Bernd Springer bietet an, den Posten des Kassenprüfers zu übernehmen.

Bernd Springer wird durch die Jugendversammlung einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und nimmt diese Wahl an.

TOP 6 - Sonstiges

Wolfgang Timm weist auf das im Jahr 2022 bevorstehende Jubiläum des 111-jährigen Bestehens des Hamburger Leichtathletik-Verbandes hin, welches durch ein großes Sportfest im Mai gefeiert werden soll.

Miguel Daberkow fragt, wie der Jugendausschuss zu dem vom Vize-Präsidenten Leistungssport erarbeiteten Leistungssport-Konzept stehe. Jann Folkers teilt mit, dass der Jugendausschuss bei der Erstellung des Konzeptes nicht mit einbezogen worden sei.

Lasse Zeuch solle sich zukünftig als Referent für Leistungsförderung hierbei einbringen.

Rudolf Schuster fragt, wie die Fördergruppen der U 14 und U 12 fortgeführt werden sollen. Simon Krause-Solberg weist darauf hin, dass der Jugendausschuss nicht über die finanziellen Mittel verfüge, um eigene Trainer hierfür zu beschäftigen.

Rudolf Schuster weist auf die schlechten Ergebnisse des Hochsprunges der AK U 12 hin und schlägt vor, dass in dieser AK kein Hochsprung mehr angeboten werden solle. Außerdem habe er es nicht verstehen können, dass Athleten der HNT Hamburg, die beim Ersatz-Termin des Qualifikations-Wettkampfes wegen einer schulischen Veranstaltung nicht gekonnt hätten, nicht trotzdem bei den Hamburger Meisterschaften hätten starten können. Die Altersklassen seien ohnehin schwach besetzt, sodass er insoweit um mehr „Fingerspitzen-Gefühl“ bitte. Jann Folkers weist daraufhin, dass ein Ersatz-Termin zur Verfügung gestanden hätte und dass es schwierig sei, Ausnahmen zuzulassen, da solche Ausnahmen dann immer wieder gefordert werden würden.

Die Sitzung wird um 21:17 Uhr geschlossen.

Janina Konerding | 12. März 2019